



Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Herr Illbruck | 02521 29-370 | illbruck@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

08.12.2022 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Der Rat der Stadt Beckum hat in seiner Sitzung am 21.12.2021 die Verwaltung beauftragt, quartalsweise im jeweils zuständigen Gremium über die Sachstände der noch offenen Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie der noch offenen Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zu berichten. Tagt ein Gremium nicht quartalsweise, erfolgt die Berichterstattung in der nächsten Sitzung. Auf die Vorlage 2021/0418 und die Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 21.12.2021 wird verwiesen.

Folgende Anträge und Anfragen der Fraktionen, die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energien und Vergaben fallen, liegen aktuell vor:

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.01.2021 zur Errichtung von Sperrpfosten/Pollern auf dem Beckumer Marktplatz (siehe Anlage 1 zur Vorlage)

Es hat einen ersten Ortstermin und Abstimmungen mit dem Fachplanungsbüro gegeben. Die Sachbearbeitung dauert derzeit an.

- Antrag der FDP-Fraktion vom 22.02.2021 bezüglich der Prüfung von Fördermöglichkeiten einer Baumaßnahme mit einem 3D-Drucker für öffentliche Gebäude (siehe Anlage 2 zur Vorlage)

Derzeit erarbeitet die Verwaltung die Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe eines Projektsteuerers für den Neubau der Sonnenschule. Sobald dieser beauftragt ist, erfolgt auf Basis des Raumkonzeptes eine Gegenüberstellung von möglichen Bauweisen. In dieser Übersicht sollen Vor- und Nachteile hinsichtlich Bauzeit, Kosten, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Nutzung und einer möglichen Förderung aufgestellt werden.

- Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2022 zur Verkehrssituation am Kreisverkehr Mühlenweg/Südring/Maria-Kahle-Straße (siehe Anlage 3 zur Vorlage)

Zum Sachverhalt gibt es aktuell keine neuen Erkenntnisse.

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2022 zur Anbringung von Spiegeln unter Brücken für die Radverkehrssicherheit (siehe Anlage 4 zur Vorlage)
Die Verwaltung hat die beiden Standorte hinsichtlich einer baulichen Begradigung geprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass eine Begradigung des Radweges im Bereich der Unterführung Konrad-Adenauer Ring aus Platzgründen nicht möglich ist. Im Bereich der Unterführung der A2 ist eine Begradigung bedingt möglich. Derzeitig erarbeitet die Verwaltung die planerische Lösung, die eine Verlegung des Radweges vorsieht.
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.04.2022 hinsichtlich einer Geschwindigkeitsmessung auf dem Hansaring (siehe Anlage 5 zur Vorlage)
Zwischenzeitlich ist das Lärmschutzgutachten zum Hansaring eingetroffen, das jedoch noch nicht abschließend auf Plausibilität geprüft werden konnte. In den letzten Tagen war der Lokalpresse zu entnehmen, dass von der Stadt Warendorf und dem Landrat in einem vergleichbaren Fall eine Meinungsverschiedenheit über die Anwendung derartiger Gutachten in der Praxis ausgetragen wird. Es wird in Warendorf neben einer Beanstandung der Aufsichtsbehörde auch damit gerechnet, dass zwischen Kreis und Stadt Warendorf eine abschließende Abstimmung zur Anwendung der Gutachten erfolgt. Dieses Ergebnis hätte bei vergleichbaren Sachverhalten aus Sicht der Verwaltung auch Auswirkung auf weitere Kommunen im Kreisgebiet. Aufgrund der streitigen Rechtslage soll daher zunächst auch in diesem Fall die anstehende Entscheidung der Aufsichtsbehörde abgewartet werden.
- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2022 hinsichtlich Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Sonnenschule (siehe Anlage 6 zur Vorlage)
In der komplexen Angelegenheit ist eine umfassende interne Abstimmung erforderlich, die noch nicht terminiert wurde. Aktuell ergibt sich kein neuer Sachstand.
- Antrag der FWG-Fraktion vom 19.09.2022 hinsichtlich der Prüfung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Holtmarweg (siehe Anlage 7 zur Vorlage)
In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben am 22.09.2022 wurde anlässlich einer Anfrage der CDU-Fraktion darauf hingewiesen, dass die der Verwaltung eingeräumte Testphase von 6 Monaten unter anderem für Messungen und Inaugenscheinnahmen ausgeschöpft werden müsse. In diesen Zeitraum werden auch die angesprochenen Maßnahmen der FWG-Fraktion fallen.
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2022 zur Informationskampagne im Zusammenhang mit der Aufhebung der Radweg-Benutzungspflicht für zu schmale Radwege (siehe Anlage 8 zur Vorlage)
Im Rahmen der Überprüfung der derzeit geltenden Benutzungspflichten für Radwege sind nunmehr die ersten Ergebnisse eingetroffen. Bestandteil des Arbeitsauftrages für das Fachbüro war neben der Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht auch die Entwicklung entsprechender begleitender Texte für die Homepage der Stadt und die Entwicklung von Pressearbeit. Es ist seitens der Verwaltung angedacht, die Umsetzungsmaßnahmen entsprechend pressetechnisch zu begleiten. Dies ist aus Sicht der Verwaltung auch geboten, um Fragen und Ängsten sowohl von Fahrzeugführenden als auch von Radfahrenden entgegen zu wirken. Die Umsetzung der ersten Maßnahmen werden gerade verwaltungsintern vorbereitet.

Folgende offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW, die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energien und Vergaben fallen, liegen aktuell vor:

- Anregung zum Rückbau der Verkehrsberuhigung am Hansaring vom 03.03.2022 (siehe Anlage 9 zur Vorlage)

Zwischenzeitlich ist das Lärmschutzgutachten zum Hansaring eingetroffen, das jedoch noch nicht abschließend auf Plausibilität geprüft werden konnte. In den letzten Tagen war der Lokalpresse zu entnehmen, dass von der Stadt Warendorf und dem Landrat in einem vergleichbaren Fall eine Meinungsverschiedenheit über die Anwendung derartiger Gutachten in der Praxis ausgetragen wird. Es wird in Warendorf neben einer Beanstandung der Aufsichtsbehörde auch damit gerechnet, dass zwischen Kreis und Stadt Warendorf eine abschließende Abstimmung zur Anwendung der Gutachten erfolgt. Dieses Ergebnis hätte bei vergleichbarem Sachverhalten aus Sicht der Verwaltung auch Auswirkung auf weitere Kommunen im Kreisgebiet. Aufgrund der streitigen Rechtslage soll daher zunächst auch in diesem Fall die anstehende Entscheidung der Aufsichtsbehörde abgewartet werden.

- Anregung zur Verkehrsberuhigung der Höckelmerstraße vom 14.04.2022 (siehe Anlage 10 zur Vorlage)

Die interne Abstimmung bezüglich etwaiger baulicher Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.

Anlage(n):

- 1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.01.2021 zur Errichtung von Sperrpfosten/Pollern auf dem Beckumer Marktplatz
- 2 Antrag der FDP-Fraktion vom 22.02.2021 bezüglich der Prüfung von Fördermöglichkeiten einer Baumaßnahme mit einem 3D-Drucker für öffentliche Gebäude
- 3 Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2022 zur Verkehrssituation am Kreisverkehr Mühlenweg/Südring/Maria-Kahle-Straße
- 4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2022 zur Anbringung von Spiegeln unter Brücken für die Radverkehrssicherheit
- 5 Antrag der CDU-Fraktion vom 18.04.2022 hinsichtlich einer Geschwindigkeitsmessung auf dem Hansaring
- 6 Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2022 hinsichtlich Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Sonnenschule
- 7 Antrag der FWG-Fraktion vom 19.09.2022 hinsichtlich der Prüfung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Holtmarweg
- 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2022 zur Informationskampagne im Zusammenhang mit der Aufhebung der Radweg-Benutzungspflicht für zu schmale Radwege
- 9 Anregung nach § 24 GO NRW vom 03.03.2022 zum Rückbau der Verkehrsberuhigung am Hansaring
- 10 Anregung nach § 24 GO NRW vom 14.04.2022 zur Verkehrsberuhigung der Höckelmerstraße

